Bezirksklasse Herren CUX Süd

Bederkesa-Ankelohe (SG) : TSV Kührstedt
Freitag, 18.11.2022, 19:30 Uhr

Bederkesa-Ankelohe (SG) und TSV Kührstedt schenkten sich nichts

Freude herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Lührs / Schröder nach ca. 3 Stunden den Matchball für Bederkesa-Ankelohe (SG) im Spiel der Bezirksklasse Herren CUX Süd verwertete. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TSV Kührstedt. Das Gastteam konnte im 5. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat Bederkesa-Ankelohe (SG) nun ein Punkteverhältnis von 8:2 und der TSV Kührstedt ein Punkteverhältnis von 5:5 in der Tabelle.

Der Verlauf im Einzelnen: Passende spielerische Mittel hatten Lührs / Schröder letztlich an der Hand, um sich gegen Rüdiger / Wallner durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Recht deutlich nach Sätzen war indes die 0:3-Pleite von Gehrig / Karnikowski gegen Buck / Knopf. Fünf Sätze beharkten sich Schröder / Müller und Hildebrandt / Kelle, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Andreas Lührs hatte im Anschluss seinen Gegner Jan Rüdiger beim ungefährdeten 3:0 komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er der auf Grundlage der TTR-Werte im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Hilko Buck konnte Florian Schröder anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Das folgende Einzel zwischen Volker Gehrig und Arno Wallner endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Dominik Schröder hatte im Einzel gegen Christian Knopf am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Ausreichend spielerische Mittel hatte Frank Karnikowski letztlich an der Hand, um sich gegen Michael Kelle durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Robert Müller das Match mit 1:3 gegen Hanjo Hildebrandt abgab und eine Niederlage kassierte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Andreas Lührs bekam anschließend seinen gleichstarken Gegner Hilko Buck beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Jan Rüdiger war wenig später der Gastgeber Florian Schröder, galt die Partie doch im Vorfeld auf dem Papier als sehr ausgeglichen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Zwar brachte Christian Knopf Volker Gehrig phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Volker Gehrig mit 3:1 durch. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Mittlerweile stand es damit 6:6. Dominik Schröder bekam danach seinen Gegner Arno Wallner beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Beim 0:3 gegen Hanjo Hildebrandt fand Frank Karnikowski von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Beim 12:14, 11:5, 11:9, 11:7-Erfolg gegen Michael Kelle kam Robert Müller nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Auf Messers Schneide stand am Nachbartisch das Spiel zwischen Lührs / Schröder und Buck / Knopf, ehe sich die Spieler Bederkesa-Ankelohe (SG) mit 3:2 durchsetzen konnten. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2022 (06:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft Bederkesa-Ankelohe (SG) tritt dabei geben den TSV Hollen an, während es der TSV Kührstedt mit der SG Beverstedt zu tun bekommt.

Statistik:
Bederkesa-Ankelohe (SG)
Doppel: Lührs / Schröder 2:0, Gehrig / Karnikowski 0:1, Schröder / Müller 0:1
Einzel: A. Lührs 1:1, F. Schröder 1:1, V. Gehrig 1:1, D. Schröder 1:1, F. Karnikowski 1:1, R. Müller 1:1
TSV Kührstedt
Doppel: Buck / Knopf 1:1, Rüdiger / Wallner 0:1, Hildebrandt / Kelle 1:0
Einzel: H. Buck 2:0, J. Rüdiger 0:2, C. Knopf 0:2, A. Wallner 2:0, H. Hildebrandt 2:0, M. Kelle 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2022 (06:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").